

Klinik für Innere Medizin V – Altersmedizin

„Gemeinsam für Autonomie und Teilhabe im Alter“

Ältere Menschen mit vorbestehenden chronischen Krankheiten erleiden oft akute Erkrankungen und sind dann von Pflegebedürftigkeit bedroht.

Unsere Ziele:

- Leitliniengerechte Behandlung der Erkrankung
- Bestmögliches Maß an Lebensqualität
- Hohe Eigenständigkeit
- Vermeidung von Pflegebedürftigkeit
- Rückkehr in die gewohnte häusliche Umgebung
- Kürzere Liegezeit im Krankenhaus

Durch eine früh einsetzende Rehabilitation in einem multiprofessionellen geriatrischen Team schon an den ersten Tagen der Krankenhausbehandlung werden unsere Patienten bezüglich aller relevanten Alltagseinschränkungen therapiert. So ergeben sich deutlich bessere Krankenhausverläufe. Mittels konsequenter Vernetzung mit ihren Hausärzten, regionalen Rehakliniken und Altenhilfeeinrichtungen wird die Weiterversorgung geriatrischer Patienten in allen Krankheitsphasen sichergestellt.

So erreichen Sie uns:

Anfahrt mit dem PKW:

Von der A2 und A31 Kreuz Bottrop
Von der A42 Abfahrt Bottrop-Süd

Anfahrt mit öffentlichem Personennahverkehr – Bus:

Buslinie 294 und 291
vom HBF Bottrop

Buslinie 294, 291, SB 91 und NE 21
vom ZOB Bottrop

Buslinie SB 91 und NE 21
vom HBF Oberhausen



KONTAKT

Klinik für Innere Medizin V – Altersmedizin

Chefarzt: Dr. med. Martin Glasneck
martin.glasneck@kk-bottrop.de

Sekretariat: Nicole Böge
Tel.: 02041 15-1151
Fax: 02041 15-1152

Herausgeber:
Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Duisburg-Essen
Osterfelder Str. 157
46242 Bottrop
www.kk-bottrop.de

Im Verbund der



Stand: 05/2023
b21_FLY_052023



Klinik für Innere Medizin V

Altersmedizin



Typische Krankheitsbilder

Die akuten Erkrankungen werden parallel in fachübergreifender Kooperation nach modernstem Stand behandelt:

- Schlaganfälle, Hirnblutungen, Polyneuropathien, Parkinsonsche Erkrankung, Epilepsie
- Delir, Demenz, Depression, Trauerreaktionen, Anpassungsstörungen, Schlafstörungen
- Mangelernährung, Exsickose, Diabetes Mellitus, Vitaminmangelzustände
- Polyarthrose, Frakturen, Osteoporose, chronische Schmerzsyndrome, Skoliose
- KHK, Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen, periphere arterielle Verschlusskrankheit, Venenerkrankungen, Ulcus cruris und andere chronische Wunden wie Decubitalulcus
- Magen- und Darmtumore, chronische Obstipation, Inkontinenzen, Magen- und Darmentzündungen



Leistungsspektrum

- **Geriatrische Komplexbehandlung und Frührehabilitation:** Rehabilitative Maßnahme für Krankenhauspatienten über 70 Jahre im multiprofessionellen Team über ca. zwei Wochen
- Altersmedizinische Beratung für Patienten und Angehörige
- Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen und Mangelernährung
- Multimodale Schmerztherapie
- Erkennung und Behandlung von kognitiven Störungen
- Aufklärung zum Thema Polypharmazie und Arzneimittelwechselwirkungen
- Beratungsstelle für Inkontinenz
- Hilfen zur Krankheitsbewältigung, Trauerreaktionen und Depressionen
- Soziale Wiedereingliederung in das häusliche Milieu unter Heil- und Hilfsmittelversorgung, Rehabilitationsmaßnahmen und ggf. pflegerischer Versorgung

Sie wünschen Beratung zu den genannten Themen nach telefonischer Vereinbarung?

Sekretariat Altersmedizin: Frau Nicole Böge

Tel.: 02041 15-1151, nicole.boege@kk-bottrop.de

Das Anmeldeformular für die Altersmedizin erhalten Sie über den QR-Code (vom behandelnden Arzt auszufüllen):



Das Team

- **Der Geriater:** Als Altersmediziner und Facharzt für Innere Medizin bzw. Neurologie koordiniert er den Rehabilitationsprozess und übernimmt die medizinische Behandlungsleitung.
- **Physiotherapie:** Training der Mobilität und Kraft des Patienten
- **Ergotherapie:** Screening kognitiver und emotionaler Defizite, Übung von Selbsthilfefähigkeit, Geschicklichkeit und auch geistigen Tätigkeiten je nach Bedarf
- **Logopädie:** Üben der Sprache und Schluckfähigkeit
- **Psychologie:** Unterstützende Betreuung bezüglich emotionaler und kognitiver Probleme, Durchführung von differenzierten Testungen
- **Sozialdienst:** Umfassende soziale Beratung und Hilfen zur sozialen Weiterversorgung unter Einbeziehung der Angehörigen
- **Demenzbetreuer:** Aktivierende und strukturierende Angebote für Patienten mit Demenzerkrankungen
- **Aktivierende Pflege:** Erhaltung und Verbesserung von vorhandenen Fähigkeiten, unter anderem durch Training der Alltagskompetenzen, Biografiearbeit, beruhigende oder aktivierende Waschungen.